

REFLECTING TEAMS

S.P.A.S.S. – (Produktiv/Situativ/Sozial) – Methode schafft Raum für die Entwicklung von Perspektiven, Ideen und Lösungsmöglichkeiten



WARUM?

Lernende schlüpfen beim Finden von Ideen oder Lösungen in verschiedene Rollen und betrachten eine Problematik aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie üben auch die beratende Rolle und stärken damit ihre Fähigkeit zu Beobachtung und aktivem Feedback.



WANN?

- Besonders geeignet zur Lösungsfindung nach der aktiven Auseinandersetzung mit einem Thema
- Als Wiederholung zu einem Thema



WIE LANGE?

Je nach Thematik mind. 10–15 Minuten.



WIE VIELE?

- Mind. 3–4 Personen
- Bei größeren Gruppen können gleichzeitig Beratungsgespräche in Kleingruppen stattfinden



WOMIT?

- Grundsätzlich sind keine Materialien erforderlich
- Bei Bedarf machen „Beobachter/innen“ Notizen
- Bei größeren Gruppen evt. weitere Räume



WIE?

Die Teilnehmenden finden sich in Kleingruppen zu je drei Personen zusammen. Jede Gruppe besteht aus Beobachter/in, Berater/in und Ratsuchendem bzw. Ratsuchender.

Berater/in und Ratsuchende/r führen ein Beratungsgespräch. Der/Die Beobachter/in beteiligt sich nicht aktiv, sondern hört aufmerksam zu. Nach einer gewissen Zeit wird das Beratungsgespräch beendet. Der /Die Beobachter/in schlüpft in ein Gespräch mit sich selbst (Metalog) und denkt dabei laut über den beobachteten Gesprächsprozess nach. Die anderen beiden hören zu.

Danach werden die Rollen vertauscht, bis jede/r Teilnehmende aus der Kleingruppe jede Rolle einmal aktiv eingenommen hat.

- Die Beratungsgespräche sollten in einem konstruktiven Ausmaß abgehalten werden, sodass alle Fragen/Vorschläge besprochen werden können. Je nach Anliegen kann dies jeweils einige Minuten dauern. Wichtig ist, ebenso viel Zeit für das Gespräch des/der Beobachter/s einzuplanen.
- Es können auch mehrere einen Beratungsprozess beobachten und sich im Anschluss über das gehörte Gespräch austauschen.
- Die Methode kann auch in der Großgruppe umgesetzt werden. Es gibt mehrere Berater/innen und eine Gruppe von Ratsuchenden. Diese können sich vor Gesprächsbeginn in Kleingruppen zum Austausch zusammenfinden. Die Beobachtergruppe kann ebenso aus mehreren Personen bestehen.
- Diese Methode lässt sich sehr gut zur Beobachtung von Lehr- und Lernprozessen einsetzen.
- Mit „Reflecting Teams“ kann das Feedbackgeben gefördert werden.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS

Anliegen des Ratsuchenden: Wie schaffe ich es, mir den Lernstoff besser zu merken?

Aufgabe des/der Beratenden: Ideen und Lösungsansätze für individuelle Lernstrategien anregen.